Ressort: Gesundheit

Doping am Arbeitsplatz: Ärztepräsident sieht Arbeitgeber in der Pflicht

Berlin, 18.03.2015, 11:58 Uhr

GDN - Mit Blick auf die stark gestiegenen Zahlen von Arbeitnehmern, die zu Dopingmitteln greifen, sieht Ärztepräsident Frank Ulrich Montgomery die Arbeitgeber in der Pflicht, den Stresspegel zu reduzieren. "Wenn Arbeit krank macht, liegt das meist an chronischer Überforderung und chronischem Stress. Dies fällt in die Verantwortung und Fürsorgepflicht von Arbeitgebern", sagte der Präsident der Bundesärztekammer im Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag).

Auswirkungen des Dauerstresses seien ernsthafte psychische und psychosomatische Krankheiten wie Depressionen, Angststörungen, Rückenschmerzen, Tinnitus oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen, warnte Montgomery. Auch Zeit- und Leistungsdruck und Stress durch ständige Erreichbarkeit könnten krank machen, sagte der Ärztechef. "Es wird höchste Zeit, dass die Arbeitgeber erkennen, dass sich die Arbeitswelt wieder den Menschen anpassen muss, statt vorrangig Renditeerwartungen zu erfüllen", forderte er. Zudem müssten krankmachende Faktoren wie Angst vor Arbeitsplatzverlust, ungenügende Erholungsmöglichkeiten oder Mobbing von den Arbeitgebern mehr beachtet werden, verlangte Montgomery.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-51555/doping-am-arbeitsplatz-aerztepraesident-sieht-arbeitgeber-in-der-pflicht.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619